

# Inhaltsverzeichnis

0.	Einleitung	5
1.	Die Diskussion um die Rückständigkeit des Ausspracheunterrichts: Zum Problem der internen phonetischen Reizverarbeitung	7
1.1	Das Dilemma der Aussprachelehre	7
1.2	Phonologische und neuroanatomische Orientierungen in der Aussprachedidaktik	9
1.3	Argumente gegen die phonologische und neuroanatomische These	12
1.4	Phonetisches Lernen als Einheit von physiologischen und psychischen Lernprozessen	14
2.	Die Methodendiskussion in der Phonetik: Multimodale Aspekte des unterrichtlich gesteuerten Ausspracheerwerbs	18
2.1	Informations- und Steuerungskanäle der Schallproduktion im normalen Sprechakt (unbewußt)	18
2.2	Die unterrichtsmethodische Verwendung sensomotorischer Rückkoppelungen des Sprechprozesses im Ausspracheunterricht	20
2.2.1	Der Hörkanal als primärer Steuerungsfaktor der Artikulationserlernung	20
2.2.2	Kognitive Steuerungselemente der Lautproduktion: Visualisierung und verbale Instruktion	21
2.2.3	Motorische Steuerungskanäle: Taktil-kinästhetische Wahrnehmungen und Prüfmethode	25
2.3	Lerntheoretische Defizite in der Methodendiskussion der Phonetik: Argumente für einen motorisch-lerntheoretischen Paradigmen-Wechsel in der Aussprachelehre	27
3.	Bewegungswissenschaft und Phonetik: Grundlagen einer motorisch-kognitiven Lernprozeßanalyse artikulatorischer Lernvorgänge in der Ausspracheschulung	30
3.1	Handlungspsychologische und regulationstheoretische Aspekte der aussprachlichen Bewegungsproduktion: Das Paradigma des Bewegungslernens in der Phonetik	31
3.2	Bewegungslernen im Kontext der Bewegungswissenschaft: Kognitive Theorien des motorischen Verhaltens und Phasen- modelle der motorischen Leistungsentwicklung - ein Exkurs	36

3.2.1	Der sensomotorische Informationsumsatz im Lerner: Die Motorik-Modelle von Bernstein (Bewegungs-koordination) und Schmidt (Schema-Theorie) .....	37
3.2.1.1	Das Koordinationsmodell von Bernstein .....	38
3.2.1.2	Modelle der hierarchischen Kontrolle motorischen Verhaltens: Die Schema-Theorie von Schmidt .....	41
3.2.2	Schlüsselmechanismen der Bewegungs-koordination: Sensorische Informationsaufnahme, Bewegungsrepräsentation und Soll-Istwert-Vergleich .....	48
3.2.2.1	Sensorische Informationsaufnahme .....	48
3.2.2.1 (a)	Spezifität der Informationsaufnahme .....	49
3.2.2.1 (b)	Selektivität der Wahrnehmung .....	51
3.2.2.2	Interne Bewegungsrepräsentation .....	54
3.2.2.3	Soll-Istwert-Vergleich .....	60
3.2.3	Die motorische Lern- und Leistungsentwicklung: Das Phasenmodell von Meinel/Schnabel .....	63
3.2.3.1	Erste Lernphase: Entwicklung der Grobkoordination .....	64
3.2.3.2	Zweite Lernphase: Entwicklung der Feinkoordination .....	66
3.2.3.3	Dritte Lernphase: Stabilisierung der Feinkoordination und Entwicklung der variablen Verfügbarkeit .....	70
3.3	Das System des Bewegungslernens in der Phonetik: Lern- und koordinations-theoretische Implikationen des Informationsverarbeitungs-Ansatzes .....	71
3.3.1	Kognitive Komponenten der Ausspracheerlernung: Das Variabilitäts- und Komplexitätsproblem in der Phonetik .....	72
3.3.2	Informationsverarbeitende Modelle der phonetischen Bewegungsproduktion .....	75
3.3.2.1	Phonetisches Lernen im Regelkreis: Artikulatorische Lernmodelle in der Nachfolge Bernsteins .....	76
3.3.2.2	Schema-Theorie und Lautproduktion .....	81
4.	Aussprachliche Lernphänomene aus der Sicht der Motorik-forschung: Heuristische und unterrichtsmethodologische Konsequenzen einer motorisch-kognitiven Grundlegung der Ausspracheschulung .....	87
4.1	Das Stagnationsphänomen in der Phonetik: Motorische Lehr-Lernverfahren zur Aufhebung artikulatorischer Plateaubildungen im Ausspracheunterricht .....	88
4.1.1	Wahrnehmungsschulung als Basis der Ausspracheerlernung .....	90
4.1.2	Kriterien für die Wirksamkeit visueller und verbaler Informationen im Ausspracheunterricht .....	93
4.2	Lernphasenspezifische Überforderungsaspekte und Fehlerquellen im phonetisch-motorischen Lernprozeßverlauf .....	96

4.2.1	Interferenzen und Fehlerrückfälle im Stadium der Entwicklung der phonetischen Feinkoordination . . . . .	98
4.2.2	Lernschwierigkeiten und Lernziele im Stadium der kommunikativen Verfügbarkeit der Lautproduktion: Zum Problem der Instabilität phonetischer Lernergebnisse . . . .	100
5.	Ausblick . . . . .	108
6.	Anmerkungen . . . . .	111
7.	Literatur . . . . .	178